



TRANSFORMATION DER THEOLOGIE

Ziele—Wege—Orte

19.–21.02.2025

Veranstaltungsort:
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Universitätshauptgebäude (Senatssaal)
Fürstengraben 1
07743 Jena

ORGANISATION

Professor Dr. Johannes Greifenstein
Lehrstuhl für Praktische Theologie
Theologische Fakultät
Friedrich-Schiller-Universität Jena

KONTAKT

karola.a.schrader@uni-jena.de

Transformation der Theologie wird heute intensiv diskutiert. Dabei geht es nicht nur um das Theologiestudium und das Pfarramt, neue Qualifikationswege oder Berufsbilder. Es geht auch um Staat und Kirche und um Wissenschaft und Gesellschaft. Die Tagung bringt sich in einen kaum überschaubaren Kontext aktueller Verständigungs- und Entscheidungsprozesse ein, indem sie Transformation in drei Perspektiven auf Ziele, Wege und Orte erörtert.

1. Ziele

Kirchliche Berufsbilder sind im Wandel, das bedeutet Diversifizierung, die Umverteilung von Aufgaben und Bemühungen um Ehrenamt. Das Verhältnis der akademischen Theologie zwischen (kirchlicher) Funktionalität und (akademischer) Freiheit wird spannungsreicher. Gesellschaftliche Interessen im Blick auf Kirche, Christentum oder Religion verändern sich dynamisch. Was sollen Theologien für wen leisten?

2. Wege

Es entstehen neue Studiengänge, auch Quereinsteige oder transdisziplinäre Formate. Eine Vielfalt von Berufen sowie Neuerungen der Organisation kirchlichen Handelns sorgen für Pluralität. Qualifikationen, Prüfungen, Anforderungsprofile und auch Zuständigkeiten müssen überdacht werden. Wer braucht welche Kompetenzen warum wofür? Wer vermittelt was wie und aufgrund welcher Kompetenz?

3. Orte

Theologische Standorte sind zu profilieren und zu reduzieren – ein rechtlich und politisch sensibler Punkt. Der Bedarf an kirchlichen und staatlichen Bildungseinrichtungen ist strittig. Im innerkirchlichen Bereich wird das komplexe Feld von Aus-, Fort- und Weiterbildung reformiert. Was soll in Zukunft an genau diesem oder jenem Ort in Forschung oder Lehre möglich sein?

Die Tagung bringt Expertinnen und Experten aus Universitäten, Hochschulen, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen und Kirchenleitungen ins Gespräch, integriert transdisziplinäre Impulse sowie Rückmeldungen aus der Praxis des Studiums und der kirchlichen Berufswelt.

PROGRAMM

Mittwoch, 19. Februar 2025

Eröffnung

18:00–20:00

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Johannes Greifenstein
Jena

Grußworte

Dekan *Prof. Dr. Michael Wermke*
Jena

Oberkirchenrat PD Dr. *Georg Raatz*
Hannover

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Christiane Schnell
Dortmund

Donnerstag, 20. Februar 2025

Referate und Diskussion

8:30–9:30

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein
München

9:45–10:45

Oberlandeskirchenrätin Margrit Klatte
Dresden

Pause

11:15–12:15

Prof. Dr. Jan Hermelink
Göttingen

12:30–13:30

Dr. Claas Cordemann
Loccum

Mittagspause

Arbeitsgruppen und Besprechung

14:45–16:15

(parallel in drei Teilplena)

Ziele
Dr. Matthias Wilke
Loccum

Wege
Oberkirchenrätin Katrin Göckenjan-Wessel
Bielefeld

Orte
Prof. Dr. Andreas Müller
Kiel

Pause

16:45–18:15

Austausch im Plenum

Pause

Beobachtungen und Rückmeldung

18:30–19:00

Superintendent Sebastian Neuß,
Pfarrerin Nina Spehr,
Gemeindepädagogin Gabi Träger
(Kirchenkreis Jena)
Pia Objartel, Juliette Ströbner,
Franz Wandler (Studierende in Jena)

Freitag, 21. Februar 2025

Referate und Diskussion

8:30–9:30

Prof. Dr. Markus Buntfuß
Neuendettelsau

9:45–10:45

Prof. Dr. Bernd Kleimann
Hannover/Kassel

Pause

11:15–12:15

Prof. Dr. Regina Fritz
Nürnberg

12:30–13:30

Prof. Dr. Benedikt Kranemann
Erfurt

Mittagspause

14:30–15:30

Dr. Georg Bucher
Halle

15:45–16:45

Prof. Dr. Eva Winter
Jena

Pause

Beobachtungen und Rückmeldung

17:00–17:30

Superintendent Sebastian Neuß,
Pfarrerin Nina Spehr,
Gemeindepädagogin Gabi Träger
(Kirchenkreis Jena)
Pia Objartel, Juliette Ströbner,
Franz Wandler (Studierende in Jena)

Verabschiedung

17:30